

## **Bürgermeisterbericht für die Stadtratssitzung 24. Januar 2019 (ausgewählte Schwerpunkte der Verwaltungstätigkeit Dezember 2018)**

### **Fachdienst Finanzen**

Im Dezember 2018 lag der Hauptschwerpunkt im gesamten Fachdienst auf der Vorbereitung des Jahresabschlusses 2018.

Zudem wurden für die Planung 2019 eingereichte Mittelanmeldungen laufend eingepflegt.

Im Sachgebiet Steuern lag der Schwerpunkt zusätzlich in der Versendung von 1.098 Hundesteuermarken mit Informationsschreiben an Hundehalter in Rudolstadt. Zudem wurden Vorbereitungsarbeiten für die Übernahme der Steuerakten für die Grund- und Gewerbesteuer Remda-Teichel getätigt.

Im **Fachdienst Bau und Umwelt** stand im Dezember/Januar weiterhin die Erarbeitung der Mittelanmeldungen für Investitionen im Bereich Bau an. Im gleichen Zeitraum erfolgte auch die Investitionsplanung für das Gebiet Remda-Teichel nach dessen Eingemeindung in die Stadt Rudolstadt.

Weiter wurden im Rahmen der Vorbereitung des Jahresabschlusses alle Bau- und Lieferaufträge sowie die Einnahmen- und Ausgabereise der verschiedenen Haushaltsstellen geprüft.

Im **Sachgebiet Straßen und Brücken** läuft die Planung für die Baumaßnahme Radweg Brücke Gerberstraße, die in diesem Jahr mit Fördermitteln nach Richtlinie KSB gebaut werden soll. Für die Maßnahme Thüringer Waldrandroute wurden die Ausschreibungsunterlagen geprüft und das Ergebnis der Prüfung dem Träger der Maßnahme übermittelt. Sobald das Leistungsverzeichnis überarbeitet ist, soll die Ausschreibung der Maßnahme begonnen werden.

Im **Sachgebiet Hochbau** wurde im vergangenen Monat die Sicherung der Strumpfgasse 21/23 (Los 2-5) erneut zur Ausschreibung gebracht. Die Submission ist am 17.01.18 erfolgt. Die Baumaßnahme soll Anfang Februar vergeben werden, um mit der Sicherung zügig zu beginnen.

Auch für die Öffnung des Gänsebaches 1. Bauabschnitt (Öffnung im Heinepark) erfolgte im Dezember bis Januar die öffentliche Ausschreibung im **Sachgebiet Stadtgrün**. Die Submission war am 22.01.2019. Mit der Auftragsvergabe ist nach Prüfung und Wertung der Angebote Anfang/Mitte Februar zu rechnen. Die Öffnung des Gänsebaches im Heinepark ist Teil der Gesamtfördermaßnahme Hochwasserschutz Gänsebach, für die bereits in den vergangenen Jahren der 3. Bauabschnitt der Bachneuerohrung/Bachöffnung im Bereich der Straße am Gänsebach erfolgen konnte. Für den 2. Bauabschnitt (Öffnung Gänsebach von Cumbacher Straße bis Kleiner Damm) ist der Stadt der Förderbescheid für 2019 in Aussicht gestellt. Sobald dieser vorliegt, wird auch für diesen Teil der Maßnahme die öffentliche Ausschreibung erfolgen.

Eine erneute Information der Anlieger erfolgt rechtzeitig.

Weiter wurde am 15.01.2019 das Interessenbekundungsverfahren für die Einrichtung eines Waldfriedhofes durch Veröffentlichung auf der E-Vergabepattform des Bundes in Rudolstadt eröffnet. Das Verfahren läuft bis zum 25.02.2019.

Im **Sachgebiet Stadtplanung** stand der Abschluss der Arbeiten für die Fortschreibung des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes Rudolstadt 2030 an. Neben der Auswertung der Bürger- und Akteursversammlungen gehörten dazu insbesondere die Priorisierung der Ziele und Zusammenstellung der Maßnahmen mit dem Planungsbüro.

Die Auswertung der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung zum Bebauungsplan Nr. 31 „Wohngebiet Alter Steinweg, Schaala“ (vormals vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 6) wurde mit den Grundstückseigentümern und dem Planungsbüro erörtert. Durchgeführt wurde zudem die Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung zur 1. Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 4 „Elektrofachmarkt Gartenstraße“.

Im **Sachgebiet Liegenschaften** erfolgte die Mitwirkung bei der Vermessung des Baugebietes in der Catharinauer Straße und der Abschluss eines Tauschvertrages bezogen auf die Straßenbauvorhaben OU Schwarza und OD Pflanzwirbach.

Im Sachgebiet Sanierung erfolgte die Überarbeitung der Begründung und die Neufassung des Beschlusses zur Erhaltungssatzung "Altstadt Rudolstadt" und die abschließende

Vorbereitung des Ideenwettbewerbs für die Saalequerung im Bereich Bahnhof Rudolstadt.

### **FD Kultur, Jugend, Sport und Tourismus**

Wie geplant hat der Vorverkauf für das Rudolstadt-Festival am 12. Dezember 2018 begonnen.

Zum 31.12.2018 waren bereits 4.185 Karten über die Festival-Website bzw. die Tourist-Informationen in Rudolstadt, Saalfeld und Bad Blankenburg verkauft. Das sind knapp 17% des Gesamt-Kartenkontingents.

Ebenfalls zu diesem Zeitpunkt erschien die CD/DVD des Festivals 2018 mit Live-Mitschnitten, mit Auszügen aus den Konzertmitschnitten des Länderschwerpunktes Estland sowie mit Bild- und Tonmaterial der thematischen Schwerpunktes „Arbeiterlied“. Die CD/DVD ist in der Tourist-Info Rudolstadt und auf der Website zum Preis von 20 € erhältlich

Die ersten Künstler-Verträge für 2019 wurden in den letzten Tagen abgeschlossen. Außerdem laufen gerade die Verhandlungen mit potentiellen Sponsoren und dem MDR bzw. ARTE zur Vorbereitung der Rundfunk- und Fernsehmitschnitte.

Ich möchte Sie aus dem **Bereich Presse- und Öffentlichkeitsarbeit** noch auf die traditionelle Gedenkveranstaltung zum Tag der Opfer des Nationalsozialismus hinweisen, die bekanntlich jeweils am 27. Januar stattfindet. Dieses Jahr laden wir zu dieser Veranstaltung mit Kranzniederlegung am kommenden Sonntag, um 11.00 Uhr am Mahnmal auf dem Platz der OdF ein. Der entsprechende Aufruf wurde in den Medien veröffentlicht und liegt Ihnen heute auch aus.

Mit dem heutigen Donnerstag erhalten Sie und alle Einwohner unserer Stadt erstmals ein gemeinsames Amtsblatt des Landkreises und unserer drei Städte in neuer Form, und zwar nicht mehr in einer flächendeckenden, kostenfreien Haushaltsverteilung, sondern als online-Ausgabe, abrufbar unter [www.rudolstadt.de/aktuelles](http://www.rudolstadt.de/aktuelles) sowie über die Internet-Portale der

beteiligten Partner. Darüber hinaus gibt es für unser Stadtgebiet vorerst 1.100 gedruckte Exemplare, erhältlich hier im Bürgerservice des Rathauses Rudolstadt sowie in der ehemaligen Stadtverwaltung von Remda zur Abholung. Ebenso wird ein kostenpflichtiges Abonnement über den Verlag ermöglicht.

Außerdem möchte ich über die aktuellen Kooperationsaktivitäten unseres Städtedreiecks informieren. Jeweils vor Beginn des Neujahrsempfangs in der Stadthalle Bad Blankenburg laden die drei Bürgermeister und Vertreter der LEG die Medien zu einer Jahres-Pressekonferenz ein, wo dieses Mal auch wieder die Bilanz des vergangenen Jahres präsentiert wurde. Die Zusammenfassung unserer gemeinsamen Aktivitäten kann auf der Internetseite der Stadt unter „aktuelles“ nachgelesen werden. Auf den Amtsblatt-Seiten der Stadt Bad Blankenburg wird die Bilanz auch noch veröffentlicht. Erfreulich ist ebenso, dass die Verlängerung des Regionalmanagement-Vertrages mit der LEG inzwischen unterzeichnet wurde. Zur weiteren Zusammenarbeit des Regionalmanagements mit dem „Thüringer Meer“ ist zu sagen, dass die KEM in einer Arbeitsgruppensitzung Mitte November 2018 den erreichten Bearbeitungsstand präsentiert und Anregungen der Verantwortlichen aus dem Bereich Tourismus aufgenommen hat. Weitere Abstimmungen fanden in inzwischen Anfang Januar statt. Die Fertigstellung der Studie ist bis Ende Februar 2019 geplant.

Des Weiteren habe ich in der Pressekonferenz über die Ergebnisse einer Besprechung der drei Bürgermeister Anfang Dezember 2018 im TMIL zu den Straßenbauvorhaben im Städtedreieck und die Region informiert. Wir waren grundsätzlich zufrieden mit dem aktuellen Sachstand, erwarten jetzt allerdings noch mehr Fakten seitens des Ministeriums zu einem nächsten geplanten Besprechungstermin im Juni 2019.

Zudem hat der Städteverbund im August 2018 eine gemeinsame Stellungnahme zum Entwurf des Landesstraßenbedarfsplans 2030 abgegeben und mehrere Änderungen gefordert (Schreiben siehe nächste Seite).

Unter anderem sollte die L 1050 zwischen Teichröda und Remda-Teichel nicht abgestuft, sondern als Landesstraßen erhalten bleiben (Umleitungsverkehr Pörzbergtunnel). Dieser Forderung wird das TMIL wohl nicht folgen können.

## **Fachbereich 2**

Im Rahmen der Fusion haben die Bediensteten der Städte seit Mitte Dezember an der Zusammenlegung der Verwaltung weitergearbeitet. Die entsprechenden Umzüge der Bediensteten wurden umgesetzt bzw. stehen kurz vor dem Abschluss. Der Bürgerservice hat seine Arbeit in Remda aufgenommen und steht den Bürgerinnen und Bürgern beratend zur Seite. Die neuen Mitglieder des Stadtrates und die Ortsteilbürgermeisterinnen und Ortsteilbürgermeister wurden am 16.1.2019 durch das Büro des Stadtrates zu einer Beratung eingeladen. Neben Formalien wurden auch bereits erste Hinweise und Anregungen durch die Verwaltung aufgenommen. Die technische Umsetzung der Zusammenführung der Haushaltsprogramme dauert an. Nach derzeitigem Stand wird eine Zusammenführung vor dem ersten Steuertermin nicht umzusetzen sein. Die betroffenen Steuerzahler werden seitens der Verwaltung über die Auswirkungen informiert.

### **Fachdienst Bürgerservice**

Im Bürgerservice wird nachdrücklich an der Eingliederung gearbeitet; es wurden viele Anfragen von Bürgern zu den Zuständigkeiten und Verwaltungsabläufen gestellt. Im Bereich der Kindergärten liegen die Entwürfe der neuen Betreiberverträge zur heutigen Entscheidung vor.

### **Fachdienst Schulen, Soziales und Senioren**

Im **Sachgebiet Wohngeld** wurden im Monat Dezember 2018 insgesamt 82 Wohngeldfälle bearbeitet und 58 Wohngeldbescheide erlassen.

Im Berichtszeitraum wurden im **Sachgebiet Schulen** die Formulare für die Hortanmeldung betreffend das Schuljahr 2019/2020 vorbereitet. Für die zugehende Grundschule Remda mussten Hortanträge für das Restschuljahr 2018/2019 erstellt und an die Schule zur Weitergabe für die Eltern ausgegeben werden.

Im Monat Dezember waren 478 Schülerinnen und Schüler im Hort angemeldet. Das Angebot des Schulhorts wird in allen unseren Grundschulen sehr gut angenommen und genutzt.

Insgesamt besuchten im Dezember 543 Schülerinnen und Schüler unsere Grundschulen und 320 Schülerinnen und Schüler unsere Regelschule in städtischer Trägerschaft.

Im Sachgebiet Schulen wurden die Personalkosten des Horts zum Stichtag 01.12.2018 an das Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport abgerechnet.

Für die ab 01.01.2019 zu integrierende Grundschule Remda wurden die Verträge für Schulspeisung und Essensausgabe erweitert bzw. neu abgeschlossen.

Ab dem Schuljahr 2018/2019 wird an unseren Schulen eine regelmäßig stattfindende Brandschutzzerziehung angestrebt. Es konnten im Dezember mit den Schulen die Termine hierfür festgelegt werden.

Ferner wurde im Bereich Senioren die Förderung des Landratsamtes sowie der Stadt Rudolstadt an den Seniorenbeirat weitergegeben.

### **Personal**

Es wurde die Übernahme des Personals von der Stadt Remda-Teichel sowie von der Grundschule Remda vorbereitet.

Ferner wurde das Auswahlverfahren für die Ausbildungsstellen 2019 durchgeführt.

### **Wahlen**

Die Verwaltung bereitet die anstehenden Europa- und Kommunalwahlen vor. Dazu fanden erste Beratungen mit dem Landkreis und den Städten Saalfeld und Bad Blankenburg statt. Der Wahlleiter informierte die Ortsteilbürgermeisterinnen und Ortsteilbürgermeister der ehemaligen Stadt Remda-Teichel über die Gestaltung der Stimmbezirke. Anregungen wurden bei der endgültigen Stimmbezirksfestlegung berücksichtigt.